

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847 1840

Zweyte Beylage zu Nro. 8 des Wochenblattes

Zweyte Beylage zu No. 8. des Wochenblattes

für die

Nemter Nastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Bekanntmachungen.

7000, 1000, 400 und 300 fl. sind auszuleihen. Commlohn, Stadt-Prokurator.

400 fl. Pflegschaftsgeld sind auszuleihen bey
Louis Frank.

Wer Henkel=Welschkornlaub zu verkaufen hat, das Pfund zu 1½ kr., kann sich bey Nachmann Herz melden.

1100 fl. Pflegschafts=Gelder sind in das hiesige Oberamt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

500 fl. sind zu 4½ Prozent gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Aus der hiesigen Sparkasse sind 2200 fl. im Ganzen oder theilweise auszuleihen.

500 fl. sind gegen gerichtliche Obligation auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Es sind 400 fl. zu 4½ Prozent auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Es wird auf den 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern zu miethen gesucht. Das Nähere ist bey dem Verleger dieses Blattes zu erfahren.

Kirchenbuchs = Auszüge

vom 13ten bis 20ten Februar in Nastatt.

Geborne.

Den 12ten Februar: Elisabetha Karolina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Maurers Jakob Bilger, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Klumpp.

Den 13ten: Leopold, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Friedrich Wilhelm, und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Kamm.

Den 15ten: Karl, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Wagnermeister Georg Abez, und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Kraft.

Den 16ten: Maria Anna, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Maurers Joseph Krieg, und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Gerstner.

Den 16ten: Joseph Karl, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Anton Rößner, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Hefserich.

Den 18ten: Joseph Nikolaus, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Maurers Joseph Wunsch, und dessen Ehefrau Walburga geb. Wied.

Gebraute.

Den 16ten Februar: Der ledige Bürger und Landwirth Joseph Kleinhaas, von Kork, und mit ihm Maria Anna Schmidt, Wittwe des verstorbenen hiesigen Bürgers und Landwirths Johann Georg Hofner.

Gestorbene.

Den 16ten Februar: Karl Joseph Wendelin, ehelicher Sohn des Herrn Salomon Joseph Mayer, Professors am hiesigen Lyceum, und dessen Ehefrau Augusta geb. Herrmann; 14 Tage alt.

Den 17ten: Franziska Blechner geb. Adelhelm, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Landwirths von der Rheinau, Anton Blechner; 61 Jahre alt.

Den 17ten: Fräulein Magdalena Kunigunda Ekert, eheliche Tochter des hiesigen Oberlehrers Hrn. Johann Jakob Ekert, und dessen verstorbenen Ehefrau Elisabetha geb. Keller; 25 Jahre und 23 Tage alt.

Den 18ten: Martin Ruff, von Neersburg, Feldwebel bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterieregiment Markgraf Wilhelm No. 3., war verheehlicht mit Walburga geb. Leislter; 54 Jahre, 5 Monate und 14 Tage alt.

Miscellen.

Den Manen unserer geliebten Schwester.

Vom Schmerz und Trauer tief durchdrungen
Fließt unsre Thräne still herab, —
Vom kalten Todesarm umschlungen
Sanft Schwester Du in's dunkle Grab.

Die lange Nacht der schweren Leiden
 Hat Dir ein heil'ges Licht erhellet,
 In ihm blüh'n Deine ew'ge Freuden —
 So wen'ge nur bot Dir die Welt.

Doch von der Erde jetzt entschwunden
 Hat Dich verloren unser Blick;
 Du hast die Theuren dort gefunden —
 Und trauernd blieben wir zurück!

Der Mutter, ewig theuer Allen,
 Der Schwester, von uns vielgeliebt,
 Folgst Du in stille Grabeshallen,
 Fühlst nimmer, was uns hier betrübt. —

Soll alles Theure uns entfliehen
 Und jedes Glück mit seiner Pracht,
 Und alle Blumen, die uns blühen,
 Verwelken in der Todesnacht?

Der Vater sieht sie Alle scheiden,
 Die Behmuth bricht sein armes Herz,
 Denn seines Daseyns schönste Freuden,
 Ste stieh'n dahin — ihm bleibt der Schmerz! —

In's Leben strahlt nur eine Sonne,
 Ihr Glanz kann niemals untergeh'n,
 Es ist der Hoffnung Strahl: O Wonne!
 Wir werden dort uns wiederseh'n!

**Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des
 Oberamts Kastatt für den Zeitraum vom
 16. bis 29. Februar einschließlch:**

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet. . .	10	fr.
— — Rind- oder Kuhfleisch . . .	8	»
— — Hammelfleisch . . .	8	»
— — Schweinefleisch . . .	10	»
— — Kalbfleisch . . .	7	»

B. Brod-Taxe.

Beck für 1 fr.	—	Pfund 4 Loth
— für 2 fr. —	»	8 »
Weißbrod für 6 fr.	—	24 »
Schwarzes Brod für 10 fr.	2	» 21 »
— — für 5 fr.	1	» 10½ »

Kastatt den 14. Februar 1840.
 Großherzogl. Oberamt.
 Schaaff.

**Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt
 Gernsbach für den Monat Februar.**

A. Brod-Taxe.

Ein Beck für 1 fr.	—	Pfund 4 Loth
— — für 2 fr.	—	» 8 »
Halbweißbrod für 8 fr.	1	» 16 »
Schwarzbrod für 8 fr.	2	» 8 »

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10	fr.
— — Rind- oder Schmalfleisch	8	»
— — Hammelfleisch	8	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	7	»

Gernsbach den 29. Januar 1840.
 Großherzogl. Bezirksamt.
 Dehl.

Fruchtpreise.

In Durlach 15. Febr. In Kastatt 20. Febr.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.

Kernen	11 fl. 41 fr.	13 fl. 18 fr.
Waizen	11 fl. 20 fr.	12 fl. 30 fr.
Korn	7 fl. — fr.	8 fl. 40 fr.
Gerste	7 fl. — fr.	7 fl. 46 fr.
Gemischte Frucht	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Haber	3 fl. 11 fr.	3 fl. 48 fr.
Welschkorn	8 fl. — fr.	7 fl. 40 fr.
Dinkel	4 fl. 15 fr.	— fl. — fr.

W ü l t e r.

Getreidepreise in Gernsbach am 17. Febr.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.

Spelz	6 fl. — fr.
Kernen	13 fl. — fr.
Waizen	15 fl. — fr.
Korn	9 fl. 12 fr.
Welschkorn	8 fl. — fr.
Molzer	8 fl. 44 fr.
Gerste	8 fl. — fr.
Haber	3 fl. 42 fr.
Der Centner Heu	1 fl. 20 fr.
100 Bund Stroh	18 fl. — fr.

Ettlinger.